

wandt. Das Gebirge liefert Schiefer, Holz und Eisen in reicher Fülle, andere Stoffe werden aus der Ferne herbeigeht. Wir finden großartige Glashütten in Laucha und Ilmenau, Porzellan- und Meerschamfabriken in Ruhla, Gewehrfabriken in Suhl, Messerfabriken in Steinbach u. s. w. Von der größten Bedeutung aber ist die Spielwarenfabrikation, die in Sonneberg und etwa dreißig umliegenden Ortschaften betrieben wird. Da werden Eimer, Wagen, Butterfässer, Hirsche, Pferdchen, Esel, Puppen und tausend andere Dinge aus Holz, Papiermasse, Leder u. s. w. gefertigt und von dort unter dem Namen „Nürnberger Spielwaren“ in alle Länder der Erde versandt.

5. Den Raum zwischen dem Thüringerwalde und dem Harze nimmt das Thüringer Hügelland ein. Die höchste Erhebung dajelbst ist der Kyffhäuser. Auf demselben findet man noch die Ruine einer alten Burg, in die der Kaiser Rotbart der Sage nach verzaubert wurde. Jetzt soll dajelbst dem Kaiser Wilhelm I., dem Einiger Deutschlands, ein Denkmal errichtet werden. Der Boden des Thüringer Hügellandes ist fast überall fruchtbar, im Thalgebiet der Helme, eines Nebenflusses der Unstrut, sogar außerordentlich fruchtbar. (Goldene Aue.) In der Erde findet man Braunkohlen, Salz und andere Mineralien.

6. Acht kleine Staaten nehmen das Gebiet ein. Sie gehören drei Fürstenfamilien an: Sachsen, Schwarzburg und Reuß. Alle Staaten — Reuß jüngere Linie ausgenommen — führen den Namen ihrer Hauptstadt. Die acht Staaten sind:

- a) Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach;
- b) Herzogtum Sachsen-Koburg-Gotha;
- c) Herzogtum Sachsen-Altenburg;
- d) Herzogtum Sachsen-Meiningen;
- e) Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt;
- f) Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen;
- g) Fürstentum Reuß ältere Linie (Greiz);
- h) Fürstentum Reuß jüngere Linie (Gera).



Die Wartburg.